

A Hopfentour

Länge: 80 km | Höhenmeter: 158 Meter



Höhe [m] / Entfernung [km]

„Dem grünen Gold auf der Spur“

Die **Hopfentour** ist eine ca. 170 km lange Radrundfahrt mit leichten bis mittel-schweren Teilstrecken. Die Tour führt durch idyllische Flussläufe und durch das hügelige der Hallertau mit seiner besonderen Kulisse der Hopfengärten. Nachfolgend erkunden wir den Tourabschnitt, der durch den Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm führt.

Ausgangspunkt für unsere Entdeckungsreise „Dem Hopfen auf der Spur“ ist die Kreisstadt Pfaffenhofen. Durch die Stadt hindurch führt der Weg zum Teil an der Ilm entlang, Richtung Norden, bis die B 13 den Flusslauf kreuzt. Unsere Route folgt dann der Ilm und der Staatsstraße Richtung Geisenfeld. Über Rohrbach und Fahlenbach gelangen wir in das „Hopfenzentrum Wolnzach“. Die barocke Pfarrkirche St. Laurentius und das „Deutsche Hopfenmuseum“ sind zudem immer einen Besuch wert.

Beim Verlassen des Ortes fahren wir Richtung Süden, nach der Autobahn-umföhrung biegen wir links ab, dann geht es über Jebertshausen und Gebronthausen nach Hill. Von hier führt unsere Radtour über Ober- und Niederlauterbach nach Rottenegg und weiter nach Geisenfeld mit der sehenswerten historischen Altstadt. Von Geisenfeld aus verläuft die Route über Schillwitzhaus und Moosham, verlässt den Landkreis Pfaffenhofen und führt im Landkreis Kelheim weiter. Es ist möglich, ab Geisenfeld auf der **Ilmtaltour** zurück nach Pfaffenhofen zu radeln. Geisenfeld bietet auch den Einstieg in die **Spargeltour** in Richtung Reichertshofen. Von Geisenfeld aus lohnt aber auch ein Abstecher in das nahe Naturschutzgebiet „Nöttinger Viehweide“ und den Feilenort. Über das Feilenmoos gelangen Sie nach Manching und von dort nach Ingolstadt.

Abstecher-Tipps
<p>[15] Wallfahrtskapelle / [8] Kloster Scheyern / [22] Skulpturenpark (bei Start an der Landkreisgrenze) / [9] Kirche / [1] Museum</p> <p>[3] Museum / [10] St. Laurentius / [13] Kirche Ainau / [14] Bergkirche</p>

B Rund um das Feilenmoos

Länge: 25 km | Höhenmeter: 28 Meter



Höhe [m] / Entfernung [km]

„Kelten, Römer und Natur erleben“

Der Ausgangspunkt für diese Tour befindet sich beim kelten römer museum manching im Markt Manching. Von hier aus führt uns der Weg vorbei an der Kirche St. Peter durch den Ort, welchen wir schließlich über die Bahnhofstraße wieder verlassen und uns in Richtung Lindach und Emsgaden begeben.

Nachdem wir Emsgaden durchquert haben, radeln wir vorbei am Wasserski-park „wake and grove“ der einen kleinen Stopp wert ist - zum Zuschauen, sel-ber ausprobieren oder um die dortige Gastronomie zu genießen. Auch das Naturschutzgebiet „Nöttinger Viehweide“, welches wir auf dem Weg nach Geisenfeld streifen, lädt zu einer Erkundungstour ein. Die lebenswerte Stadt Geisenfeld bietet sich Dank zahlreicher Einkaufsmöglichkeiten zum Bummeln an. Wieder zurück auf dem Rad bringt uns der „Rundkurs“ ins Feilenmoos, wo wir mit einer Einkehrmöglichkeit im Haus Feilenmoos auch schon den nächsten Zwischenstopp einschieben können. Und zum Abschluss geht es schließlich wieder zurück zum Anfang unserer gemütlichen Radstrecke, nach Manching, hier können wir unsere Tour in der neuen Ortsmitte ausklingen lassen.



kalten römer museum manching, Manching

Abstecher-Tipps
<p>[17] Evang. Luth Friedenskirche / [27] Bademöglichkeit</p> <p>[19] Wakeboard & Wasserskipark, Geisenfeld</p> <p>[20] Bewegungspark a.d.Ilm, Geisenfeld</p>

C Paartaltour

Länge: 30 km | Höhenmeter: 51 Meter



Höhe [m] / Entfernung [km]

„Am Wasser entlang“

Unsere Fahrt nimmt ihren Anfang in Hohenwart und führt über die Ortschaften Freinhausen und Starkertshofen durch das liebeliche Paartal bis zum ersten Etappenziel nach Reichertshofen. Wer Zeit und Lust hat, kann die Tour um eine „Schleife“ über Steinerskirchen erweitern. In diesem idyllischen Ort empfiehlt sich ein kurzer Abstecher zur „Begegnungsstätte (Oase)“, die seit 1985 von Patern des Ordens der Herz-Jesu-Missionare betrieben wird.

In Reichertshofen angekommen lohnt sich eine kleine Rast zur Besichtigung der im 15. Jahrhundert erbauten Pfarrkirche St. Margaretha. Nach der Durchquerung von Reichertshofen radeln wir Richtung Nordosten zur Freizeitanlage „Heideweier“. Von dort geht’s schließlich zum „Baarer Weiher“. An schönen Sommertagen bieten sich auf diesem Freizeitgelände ideale Erholungsmöglich-keiten. Unserer bewahrener Weg führt weiter über die Brücke der Auto-bahn München-Nürnberg (A 9). Bereits nach kurzer Zeit entdecken wir in der Ferne den Kirchturm von Manching, unserem nächsten Ziel.

Manching präsentiert sich als ehemalige „Keltenhauptstadt“. Das kelten römer museum manching eröffnet einen lebendigen Einblick in das Leben unserer Vorfahren. Unsere Tour führt uns schließlich Richtung Nord-Osten über die Bahnlinie Ingolstadt-Regensburg in die Donauauen. Die Strecke verläuft durch die Paarauen und das Naturschutzgebiet „Königsauen“, durch die Auwälder der Donau bis nach Großmehring. Das reizvolle Fauchgebiet bietet „Natur pur“. Am Ende der Etappe der Paartaltour angelangt treffen wir auf die Straße Manching-Großmehring. Ab hier besteht der Anschluss zum **Donauradwan-derweg** Richtung Regensburg, Passau und Wien bzw. nach Ingolstadt und Ulm.

Abstecher-Tipps
<p>[16] Oase Steinerskirchen</p> <p>[27] Bademöglichkeit</p> <p>[2] kelten römer museum manching</p>

D Ilmtaltour

Länge: 50 km | Höhenmeter: 116 Meter



Höhe [m] / Entfernung [km]

„Durch den Landkreis“

Los geht es in Jetzendorf (gute Erreichbarkeit auch durch den S-Bahn-Freinschluss in Petershausen) beim Rathaus. Wir folgen der Ilm durch die kleinen Ortschaften Steinkirchen, Pischelsdorf und Lausham nach Reichertshausen. Von dort führt die Tour parallel zur B 13 in Richtung Pfaffenhofen. An der Abzweigung nach Ilmünster (dort lockt uns die sehenswerte Kirche) mündet die aus Freising kommende **Hopfentour** in den **Ilmltralrdweg**. Anschließend radeln wir über Hettenshausen zur Kreisstadt Pfaffenhofen, die mit ihrem attraktiven Hauptplatz und Sehenswürdigkeiten (z. B. Stadtpfar-kirche „St. Johannes Baptist“, denkmalgeschützter Stadtplatz, „Wachszieher- und Lebzeltermuseum im Café Hipp“) zum Verweilen einlädt. Streckenweise geht es an der Ilm entlang durch die Stadt. Nach dem Gewerbegebiet biegen wir über der Ilmbrücke rechts in den Radweg ein, der Richtung Norden (Rohr-bach, Geisenfeld, Vohburg) führt. Der gut ausgebauta Rad- und Feldweg ver-läuft zunächst parallel zur Staatsstraße an Affalterbach vorbei bis nach Rohr-bach. Lassen Sie sich hier das ehemalige Schloss der „Edlen von Koch“ und die neue Pfarrkirche des Architekten von Branka nicht entgehen. Die Tour führt uns weiter von Rohrbach über Fahlenbach nach Königsfeld an der Ilm entlang. Von dort aus führt die Ilmtaltour über Buchersried, Eichelberg und Parleiten nach Geisenfeld mit der barocken Stadtpfarrkirche, dem Alten und Neuen Rathaus, sowie den ehemaligen Klosteranlagen mit Sinnesgarten.

Wir verlassen Geisenfeld auf ruhigen Wegen über Nötting, Schillwitzhausen und Ilmendorf in Richtung Vohburg. Die alte Donaustadt lädt mit ihrem reizvol-len Stadtplatz zum Bummeln und Verweilen ein. Sehenswert ist hier vor allem der Burgberg (schöner Ausblick auf das Donautal) und das Donautor. Hier finden Sie den Anschluss zum **Donauradwanderweg**.

Abstecher-Tipps
<p>[5] Historische Werkstatt mit Lebzelterei und Wachsziehermuseum</p> <p>[30] Burgberg in Vohburg</p> <p>[31] Historische Altstadt in Geisenfeld</p>

E Spargeltour

Länge: 53 km | Höhenmeter: 95 Meter



Höhe [m] / Entfernung [km]

„Das königliche Gemüse entdecken“

Ausgangspunkt der den Radpaßß auf den Spuren des beliebten Gemüses ist die Oase Steinerskirchen. Über Freinhausen und Starkertshofen erreichen wir Reichertshofen. Wir verlassen den Ort in Richtung Nord-Osten (über Holzbrü-cke über die Paar / Paarhalle). An der Strecke Richtung Feilenforst passieren wir die Freizeitanlage „Heideweier“, die vor allem an schönen Tagen ein wun-derbarer Platz für eine Pause ist. Dann geht es über die nahe Brücke über die A 9 in Richtung „Weißes Kreuz“. Die Tour führt durch den Feilenforst nach Gei-senfeld, wo der Legende nach die „Wiege“ des Hallertauer Hopfenanbaus stand. Die kleine Stadt lädt mit ihren Sehenswürdigkeiten und vielfältiger Gastronomie zum Verweilen ein. Von Geisenfeld aus geht es an der Ilm entlang über den Scheuerhof, Königsfeld und Fahlenbach nach Rohrbach. Interessant zu sehen sind dort das alte Schloss und die moderne Pfarrkirche auf einem Höhenrücken des Ilmtals. Weiter führt die Fahrt über Ottersried und Gemabach nach Pörnbach. Hier können Sie die vom Spargelbau geprägte Landschaft genießen und Spargel auch vor Ort auf den Höfen erwerben.

Von Pörnbach aus führt unsere Tour über den „Maushof“, Oberkreuth, Wei-chenried und Lindach nach Tegernbach. Von Tegernbach aus radeln wir nach Göbelsbach. Nach Besichtigung des anmutigen Ortes geht es weiter über Sei-bersdorf nach Koppnabach und Rachelsbach. Hier verlässt die Spargeltour den Landkreis Richtung Schrobenhausen, führt aber über Waidhofen und Wangen wieder zurück nach Hohenwart. Alternativ können wir von Seibersdorf auf der **Erlebnistour an Ilm und Paar** direkt nach Hohenwart radeln. Von Hohenwart aus ist es auf der Route der **Paartaltour** durch das liebeliche Flusstal nur ein Kat-zensprung nach Freinhausen und Steinerskirchen, dem Ausgangs- und End-punkt unserer „Spargelrundreise“.

Abstecher-Tipps
<p>[27] Bademöglichkeit</p> <p>[7] Sammlung der Agrar-Oldies Rohrbach-Ottersried e.V.</p> <p>[12] Klosterberg</p>

F Erlebnistour an Ilm und Paar

Länge: 49 km | Höhenmeter: 136 Meter



Höhe [m] / Entfernung [km]

„Flusslandschaften erkunden“

Der Ausgangspunkt der Erlebnistour ist die Stadtmitte von Pfaffenhofen. Die Tour führt uns von der Kreisstadt in weiten Streckenabschnitten entlang der schön gelegenen Ilm, bis wir schließlich das Rathaus in Rohrbach erreichen. Jetzt heißt es extra tief Luft holen, denn die nächste Etappe wartet mit einem ca. 1 km langen, steilen Anstieg auf, der uns in Richtung Fürholzen führt. Belohnt werden wir für eine Pause ist. Dann geht es über die nahe Brücke über die A 9 in Richtung „Weißes Kreuz“. Die Tour führt durch den Feilenforst nach Gei-senfeld, wo der Legende nach die „Wiege“ des Hallertauer Hopfenanbaus stand. Die kleine Stadt lädt mit ihren Sehenswürdigkeiten und vielfältiger Gastronomie zum Verweilen ein. Von Geisenfeld aus geht es an der Ilm entlang über den Scheuerhof, Königsfeld und Fahlenbach nach Rohrbach. Interessant zu sehen sind dort das alte Schloss und die moderne Pfarrkirche auf einem Höhenrücken des Ilmtals. Weiter führt die Fahrt über Ottersried und Gemabach nach Pörnbach. Hier können Sie die vom Spargelbau geprägte Landschaft genießen und Spargel auch vor Ort auf den Höfen erwerben.

Sobald wir den Ort hinter uns gelassen haben, treffen wir schließlich auf die **Paartaltour**. Ab hier folgen wir dem Lauf des Flüsschens Paar, bis wir den Marktplatz von Hohenwart erreichen. Der geschichtsträchtige und traditionsre-iche Ort im Paartal, ist im Frühjahr vom Spargelbau geprägt. Die imposante Gebäude-Kulisse der Pfarrkirche auf dem Klosterberg ist das Wahrzeichen des interessanten Ortes. Es lohnt sich ein Besuch des Ortskerns und der heimi-schen Gastronomie.

Von dort geht unsere Radtour in südlicher Richtung über Seibersdorf nach Göbelsbach (prämiert als „Schönstes Dorf Oberbayerns“) und Menzenbach nach Wolfsberg.

Für den anstrengenden „Aufstieg“ werden wir abschließend mit einer langen Abfahrt durch die Weiher Kienhöfe, Buchhof, Ebenhof und Doderhof bis nach Pfaffenhofen belohnt. Hier laden u. a. die „Historische Werkstatt mit Leb-zelterei und Wachsziehermuseum im Café Hipp“ oder auch das „Museums-depot Heißmanning“ zu einem Besuch ein.

Abstecher-Tipps
<p>[4] Museumsdepot Heißmanning, Pfaffenhofen</p> <p>[9] Stadtpfarrkirche St. Johannes Baptist</p> <p>[11] St. Kastl / [12] Kosterberg</p>



Deutsches Hopfenmuseum, Wolnzach [1]
Das interessant gestaltete Museum gibt in seinem Inneren einen Einblick in die über 1.000-jährige Entwicklungsgeschichte des Hopfens.

- „Platz des Hopfens“, Elsenheimerstraße 2, 85283 Wolnzach
Tel.: +49 (0)8442 7574 / Fax: +49 (0)8442 7115
www.hopfenmuseum.de
Öffnungszeiten: Di. - So., 10:00 - 17:00 Uhr / Führung nur nach Voranmeldung

kelten römer museum manching, Manching [2]

Das kelten römer museum manching zeigt Objekte wie Schmuckstücke, Waffen und Keramik sowie den größten keltischen Goldfund des 20. Jahrhunderts.

- Im Eriet 2, 85077 Manching
Tel.: +49 (0)8459 32373-0 / Fax: +49 (0)8459 32373-29
www.museum-manching.de
Öffnungszeiten: Di., Do., Fr. 9:30 - 14:00 Uhr / Mi. 9:30 - 16:00 Uhr Sa., So. und Feiertage 10:30 - 17:30 Uhr

Museum „Kulturgeschichte der Hand“, Wolnzach [3]
Das Museum sammelt seit 15 Jahren Darstellungen der Hand in allen Variatio-nen.

- Am Brunnen 1b, 85283 Wolnzach
Tel.: +49 (0)8442 1654 / **www.museum-der-hand.de**
Öffnungszeiten: ganzjährig, Mi. - So., 13:00 - 17:00 Uhr

Museumsdepot Heißmanning, Pfaffenhofen [4]

Das Depot im Thalmeier-Hof zeigt landwirtschaftliche Geräte und Fahrzeuge (z.B. Pflüge, Eggen, Kutschen, Wägen, Schienen) sowie von Werkzeugen tradi-tionserlicher Handwerkszünfte (z. B. Schuster, Schmied, Seiler, Hutmacher).

- Weinstraße 1, 85276 Pfaffenhofen - Heißmanning
Tel.: +49(0)8441 27 444 / Fax: +49(0)8441 80087 444
Nur Gruppenführungen nach vorheriger Vereinbarung.
Keine regelmäßigen Öffnungszeiten.

Historische Werkstatt mit Lebzelterei und Wachsziehermuseum im Café Hipp, Pfaffenhofen [5]

In der ältesten Lebzelterei und Wachszieherei Deutschlands werden noch heute in guter Handwerkstradition wie seit 1587 Lebkuchen, Kerzen und Votivgaben

gefertigt. Sie beherbergt eine große Sammlung alter Model, Kerzen und Arbeitsgeräte.

- Hauptplatz 6, 85276 Pfaffenhofen
Tel.: +49 (0)8441 9787 / Führungen nach Vereinbarung

Hallertauer Heimat- und Hopfenmuseum Geisenfeld [6]

Die typischen Alltagswerkzeuge eines Hopfenbauern der guten alten Zeit, Schusterwerkstatt, Schmiede und vieles mehr sind derzeit wegen Renovierung der historischen Gebäude ins ehemalige Norma-Gebäude an der Augsburger Straße 52 ausgelagert.

- Augsburger Str. 52, 85290 Geisenfeld
Tel.: +49 (0)8452 980 (Stadt Geisenfeld)

Sammlung der Agrar-Oldies Rohrbach-Ottersried e.V. [7]

Mit der Sammlung an altertümlichen landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten soll die Heimatgeschichte erforscht und das bäuerliche Brauchtum erhalten werden.

Öffentliche Führungen finden an jedem zweiten Donnerstag im Monat von 17:00 - 19:00 Uhr statt. Weitere Termine sind bei vorheriger telefonischer Anmeldung jederzeit möglich.

- Ottersried 22a, 85296 Rohrbach
Tel.: 49 (0)8442 7596 oder +49 (0)175 4662812
www.agrar-oldies.de

Klöster und Kirchen



Kloster Scheyern [8]

Das Kloster Scheyern geht auf die alte Stammburg der Grafen von Schyren, den Vorfahren der heutigen Wittelsbacher zurück. Als diese 1116 nach Wittelsbach gezogen waren, überließen sie ihre Burg in Scheyern den Benediktinermönchen von Petersberg. Diese errichteten eine Abtei im Hirsauer Baustil des 12. Jahr-hunderts. Seit 1180 birgt das Kloster Scheyern eine ansehnliche Reliquie des Heiligen Kreuzes. Es wurden Kleinodien wie die barocke Klosterbibliothek und die barocke Sakristei geschaffen. Auch heute noch stellt das Kloster Scheyern ein lebendiges Zentrum geistlichen Lebens dar. Neben den vielen kulturellen Veranstaltungen ist auch die Klosterbrauerei ein lohnendes Ausflugsziel.

- Schyrenplatz 1, 85298 Scheyern
Tel.: +49 (0)8441 7520 / **www.kloster-scheyern.de**

Stadtpfarrkirche St. Johannes Baptist [9]

Die dreischiffige Stadtpfarrkirche am oberen Hauptplatz in Pfaffenhofen wurde 1409 fertiggestellt. Im Jahre 1888 wurde am Fuß des Kirchturms eine Marien-grotte als Ort der Besinnung errichtet.

- Scheyerer Str. 4, 85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm / **www.johannes-baptist.de**

Sankt Laurentius [10]

Die um 800 n. Chr. erbaute und mehrmals erweiterte, dreischiffige, neubarocke Kirche ist das Herz und Glanzstück von Wolnzach. Die Kirche ist täglich von 8 Uhr bis 19 Uhr geöffnet.

- Kath. Pfarramt St. Laurentius, Preysingstr. 17, 85283 Wolnzach
Tel.: +49 (0)8442 3439

St. Kastl [11]

In der 1447 geweihten Wallfahrtskirche und der unmittelbar daneben errichte-ten kleinen barocken Kapelle wird der heilige St. Kastulus als Schutzpatron der Hallertau verehrt. Als Patron der Bauern und Hirten wurde der Heilige auch von den berechtigten Hallertauer Rosssdieben angerufen.

- Kath. Pfarramt Langenbruck / Tel.: +49 (0)8453 330445

Klosterberg [12]

Das im Jahr 1074 gegründete Benediktinerinnenkloster hoch über dem Paartal beherbergt heute ein regionales Zentrum für Behindertenhilfe. Eine Multimedia-Präsentation und Besichtigungen informieren zur mehr als 1000jährigen Geschichte und machen die Gastfreundschaft von Regens Wagner erlebbar.

- Regens-Wagner Hohenwart, Kloster / Richildisstraße 13, 86558 Hohenwart
Telefon: +49 (0)8443 85-0

Kirche Ainau [13]

Ganz idyllisch auf einer kleinen Anhöhe gelegen und umgeben von Feldern und Hopfengärten lädt unweit des Ilmltraladwegs die Ainauer Kirche zu einer besin-lichen Rast ein. Die romantische Kirche Sankt Ulrich in Ainau gehört zu den Kleinodien sakraler Baukunst in der Region.

- Stadtplatz 7, 85290 Geisenfeld / Tel.: +49(0)8452 388

Bergkirche Rottenegg [14]

Von der Rottenegger Burg, die Graf Heinrich II., Bischof von Regensburg, 1279 an Herzog Ludwig II. verkaufte, sind nur noch Reste der Kellergewölbe übrig geblieben. Vor der im Jahr 1772 errichteten Kirche liegt das Grab des französi-schen Brigadegenerals Lambert, der 1796 auf einem Kriegszug hier vorbeikam.

- 85290 Geisenfeld / +49(0)8452 980

Wallfahrtskapelle Herrnrast [15]

Abseits der von Ilmünster nach Paurzhäusen führenden Staatsstraße steht

auf einer leichten Anhöhe die Wallfahrtskirche Herrrast, die aufgrund einer Legende errichtet wurde.

- Pfarramt Ilmünster, Hettenshausener Straße 5, 85304 Ilmünster
Tel.: +49 (0)8441 2201

Oase Steinerskirchen [16]

Olaf Andreas Gulbranson, Sohn des Simplicissimus-Zeichners, hat diese Kirche 1957/58 in den erhaltenen Buchen Fragmenten einer Militäranlage erbaut. Die Glasfen-ster sind von Josef Oberberger.

- Bildungshaus der Herz-Jesu-Missionare, 86558 Hohenwart
Tel.: +49 (0)8446 92010 / **www.oase-steinerskirchen.de**
Die Pforte ist von Mo. - Sa. von 9:00 - 12:00 Uhr am besten zu erreichen.

Evang. Luth. Friedenskirche [17]

Olaf Andreas Gulbranson, Sohn des Simplicissimus-Zeichners, hat diese Kirche 1957/58 in den erhaltenen Fragmenten einer Militäranlage erbaut. Die Glasfen-ster sind von Josef Oberberger.

- Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde / Lilienthalstr. 91, 85077 Manching
Tel.: +49 (0)8459 32820 / Fax: +49 (0)8459 328217



Waldkletterpark Oberbayern, Jetzendorf [18]
Der Waldkletterpark Oberbayern in Jetzendorf bietet zwischen mächtigen Eichen und prachtvollen Buchen Kletterpaß für Groß und Klein. 14 Parcours lasen den Besuch zu einem unvergesslichen Outdoor-Erlebnis werden.

Öffnungszeiten außerhalb der Schulferien: Mo., Di., Mi. nur Gruppen mit Vorreser-vierung; Do., Fr. 14:00 - 19:00 Uhr; Sa., So., Feiertag 10:00 - 19:00 Uhr; während der Schulferien: Mo. - Fr. 10:00 bis 19:00 Uhr, Sa. und So. 9:00 - 19:00 Uhr

- 85305 Jetzendorf
Tel.: +49 (0)170 3267297 / **www.waldkletterpark-oberbayern.de**

wake & groove, Wakeboard- und Wasserskipark, Geisenfeld [19]

Der attraktive Park an den Badeweiern bei Nötting bietet ein Freizeitareal für Wasserskifahrer, Wakeboarder und all diejenigen, die es einfach mal probieren oder lernen möchten. Geboten werden eine Motorbootstrecke, eine umlaufen-de Lifanlage mit einer Länge von 720 Metern und eine Easy-Startanlage mit

zwei kurzen Liften für Anfänger. Gastronomiebereich, Liegewiese, Kinderspiel-platz sowie ein Beach-Volleyball- und Beach-Soccer-Feld ergänzen das Angebot.

- Wasserskipark Geisenfeld GmbH
Schielein-Weg, 85290 Geisenfeld
Tel.: +49 (0)8452 7899233
www.wakeandgroove.de

Bewegungspark a.d.Ilm, Geisenfeld [20]

Im Jahr 2010 wurde der „sportliche Spielplatz für die ganze Familie“ an der Jahnstraße fertig gestellt und seitdem können sich Jung und Alt gemeinsam an 15 frei zugänglichen und innovativen Geräten austoben. Diese eignen sich für Kraft- und Ausdauerübungen, zum Trainieren von Koordination und Geschicklich-keit sowie zur Verbesserung der Motorik und Beweglichkeit

PAFRock Kletterhalle, Pfaffenhofen [21]

Das Kletterzentrum im Herzen von Pfaffenhofen bietet Kletterfreunden insge-samt gut 1.300 qm² Kletterfläche. Neben dem Outdoorbereich findet man Indoor einen acht Meter überhängenden Wettkampffelser und einen bis zu zwei Meter überhängenden, sehr großzügigen Plaisierbereich. Auch Anfänger sind herzlich willkommen und für Geübte gibt es einen anspruchsvollen Boulderbereich.

- PAFRock Kletterzentrum
Ingolstädter Str. 68, 85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm
Tel.: +49 (0)8441 4007484 (Kletterhalle)
Tel.: +49 (0)8442 9689396 (Anmeldung)
www.pafrock.de

Skulpturenprojekt „Kunst-Blicke“, Scheyern [22]

Im idyllischen Obstgarten des Klostersguts Scheyern werden im ständigen Wech-sel ca. 15 bis 20 Großskulpturen ausgestellt. „Kunst-Blicke“ soll eine Plattform für professionelle Künstler und Institutionen sein. Der Skulpturengarten ist ganz-jährig geöffnet und kostenlos zugänglich.

Kutschfahrten

- Albert Wilhelm / Ziegelstraße 12, 85276 Pfaffenhofen
Tel.: +49 (0)8441 9511 / **www.kutschfahren-wilhelm.de**

Ballonfahrten

- Rudolf & Angelika Sedlmeier
Senefelders Str. 17, 85276 Pfaffenhofen
Tel. +49 (0)8441 7865327 / **www.donau-ilm-ballooning.de**

Hollywood Super Bowling [23]

- Ledererstr. 4, 85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm
Tel.: +49 (0)8441 2775507 / Fax +49 (0)8441 879883
www.bowling-pfaffenhofen.de

